



BILFINGER

Pressemitteilung

20. April 2023

Ordentliche Hauptversammlung der Bilfinger SE **Vorstand erläutert strategische Ausrichtung: Neupositionierung als Nummer 1 für Effizienz und Nachhaltigkeit**

- **Dividende:** Ausschüttung von 1,30 € je Aktie beschlossen
- **Strategie:** Breite Zustimmung für Fokussierung auf Effizienz und Nachhaltigkeit
- **Präsenz:** 51,68 Prozent des Grundkapitals nahmen an der virtuellen Hauptversammlung teil

Mannheim. Thomas Schulz, Vorstandsvorsitzender der Bilfinger SE, und Matti Jäkel, Finanzvorstand der Gesellschaft, stellten den Aktionärinnen und Aktionären auf der heutigen virtuellen Hauptversammlung die weiterentwickelte Strategie und die daraus folgenden positiven Entwicklungsperspektiven des Unternehmens dar. In seinem Bericht erläuterte Thomas Schulz die Neupositionierung des Unternehmens als Nummer 1 zur Verbesserung von Effizienz und Nachhaltigkeit der Kunden des Konzerns. „Unsere Lösungen sind in allen Bereichen gefragt: Sei es, um Industrieanlagen effizienter zu betreiben, um die Energiegewinnung sicher und klimaschonender zu gewährleisten oder den Ausbau der erneuerbaren Energien mit technisch hochwertigen Lösungen voranzubringen“, erklärte Thomas Schulz.

Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von 1,30 € je Aktie auszuschütten. Damit werden die Anteilseigner an der positiven operativen Entwicklung von Bilfinger im abgelaufenen Geschäftsjahr beteiligt. Gemessen am Jahresschlusskurs 2022 ergibt sich eine Dividendenrendite von 4,8 Prozent. Die Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2022 beträgt bezogen auf das bereinigte Konzernergebnis rund 60 Prozent und liegt daher in der oberen Bandbreite der Dividendenpolitik des Unternehmens. Diese sieht, unter Berücksichtigung der absehbaren mittelfristigen Entwicklung des Unternehmens, eine Ausschüttung von 40 bis 60 Prozent des bereinigten Konzernergebnisses und ein kontinuierliches Wachstum vor.

Auf der Hauptversammlung waren insgesamt 51,68 Prozent des Grundkapitals der Bilfinger SE vertreten. Die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten sind auf der Internetseite des Unternehmens unter www.bilfinger.com/investoren veröffentlicht.



Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Eckhard Cordes, Bilfinger Group CEO Dr. Thomas Schulz und Bilfinger Group CFO Matti Jäkel (von links).



BILFINGER



Aufsichtsrat und Vorstand bei der diesjährigen Hauptversammlung der Bilfinger SE.

Bilfinger ist ein international tätiger Industriedienstleister. Ziel der Konzern­tätigkeit ist es, die Effizienz und Nachhaltigkeit von Kunden aus der Prozessindustrie zu steigern und sich hierfür als Partner Nummer 1 im Markt zu etablieren. Dabei deckt das umfassende Leistungsportfolio von Bilfinger die gesamte Wertschöpfungskette von Consulting, Engineering, Fertigung, Montage und Instandhaltung über die Erweiterung und Generalrevision von Anlagen bis hin zu digitalen Anwendungen ab.

Das Unternehmen erbringt seine Leistungen in zwei Geschäftsbereichen: Engineering & Maintenance und Technologies. Bilfinger ist überwiegend in Europa, in Nordamerika und im Mittleren Osten aktiv. Die Kunden aus der Prozessindustrie kommen aus den Bereichen Energie, Chemie & Petrochemie, Pharma & Biopharma sowie Öl & Gas. Mit seinen über 30.000 Mitarbeitenden hält der Konzern höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards ein und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 4,3 Milliarden €. Um seine Ziele zu erreichen, hat Bilfinger zwei strategische Stoßrichtungen identifiziert: die Neupositionierung als führendes Unternehmen in der Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit und die operative Exzellenz, welche die Leistungsfähigkeit der Organisation verbessern wird.

Weitere Informationen, Fotos und Videos finden Sie unter

